

Ressort: Politik

SPD-Chef Schulz nennt CDU "Retropartei"

Berlin, 06.09.2017, 13:13 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz hat der CDU vorgeworfen, eine "Retropartei" zu sein. Der CDU falle "nichts mehr ein", sagte Schulz dem "Zeitmagazin".

Wenn Merkel gewinne, drohe Deutschland "eine Wiederholung der Jahre 1994 bis 98, die bleierne Zeit, die Agonie der letzten Kohl-Jahre", so Schulz. "Die, die Helmut Kohl abgelöst haben, wissen Sie, wie die hießen? Angela Merkel und Wolfgang Schäuble. Die sitzen immer noch da." Auf die Beobachtung, dass die Partei von Bundeskanzlerin Angela Merkel den Sozialdemokraten regelmäßig die Vorteile der Agenda 2010 erklären wolle, antwortete Schulz: "Wir brauchen die CDU nicht, damit sie uns irgendwas erklärt." Er wolle "die Debatten über die Zukunft, nicht die Vergangenheit führen". Der SPD-Chef warf Merkel außerdem vor, "in den vergangenen Jahren keine konsistente Flüchtlingspolitik gemacht" zu haben. "Sie hat die europäischen Partner nicht vorab konsultiert, sondern im Nachhinein informiert". Das sei ein Fehler gewesen, weil es die Möglichkeit eröffnet habe, "dass sich manche hinter Deutschland verstecken konnten", so Schulz.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94262/spd-chef-schulz-nennt-cdu-retropartei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com